

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung und  
Grünanlagen  
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv-buero@ba-pankow.berlin.de](mailto:bvv-buero@ba-pankow.berlin.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordntenversammlung/>

Berlin, den 25.02.2020

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Grünanlagen ein.

**am Dienstag, 03.03.2020**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 6, Raum 227, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405  
Berlin, Fröbelstraße 17**

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle (Protokolle vom 19.11.2019, 03.12.2019, 07.01.2020, 21.01.2020 und 18.02.2020)
- 2 B-Plan 3-18 Wilhelmsruher Tor, Geruchsgutachten
- 3 Bericht aus dem Bezirksamt
- 4 Überwiesene Drucksachen
  - 4.1 Vorschrift zum Einsatz erneuerbarer Energien in Bebauungsplänen in Pankow  
Drucksache: VIII-0998
  - 4.2 Spielplätze in Karow sanieren!  
Drucksache: VIII-0999
  - 4.3 Transparenz bei Baumgutachten  
Drucksache: VIII-1030 (mitberatend)
- 5 Sonstiges

### Nichtöffentlicher Teil

- 6 Aktueller Sachstand ehemaliger Güterbahnhof Greifswalder Straße

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat  
Ausschussvorsitzender



Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

VIII-0998

## Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:  
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

### Betreff: Vorschrift zum Einsatz erneuerbarer Energien in Bebauungsplänen in Pankow

#### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, künftig bei sämtlichen Bebauungsplänen den Einsatz von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien mit Schwerpunkt Solaranlagen beim Bau von Gebäuden vorzusehen. Bereits im Verfahren befindliche Bebauungspläne werden, soweit möglich, entsprechend modifiziert.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Ausrichtung und Beschaffenheit der baulichen Anlagen so erfolgt, dass solare Nutzungen auf Dächern und an den Fassaden ermöglicht wird.

Im Falle von Vorhaben nach §34 BauGB wird das Bezirksamt ersucht, bei den Vorhabenträgern die Planung von Solaranlagen anzuregen.

Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen der Vorstellung von geplanten B-Plan-Aufstellungsbeschlüssen die Ziele bezüglich des Einsatzes von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien im jeweiligen geplanten Bebauungsplan vorzustellen bzw. bei Nichtberücksichtigung die Gründe darzulegen.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. BV Dr. Cordelia Koch, BV Dr. Oliver Jütting, BV Karsten Dirk Gloger

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig   |
| <input type="checkbox"/>            | mehrheitlich |
| <b>45</b>                           | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>                            | Gegenstimmen |
| <b>0</b>                            | Enthaltungen |

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

**Begründung:**

Aufgrund des in Pankow ausgerufenen Klimanotstandes ergibt sich die Notwendigkeit, den dringend erforderlichen Solarausbau voranzutreiben. Eine der wenigen wirksamen Möglichkeiten auch kommunal Klimaschutz zu betreiben, ist die Möglichkeit von Vorgaben über die bezirklichen Bebauungspläne.

Im vom Senat und vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm wird das Ziel ausgegeben, bis zum Jahr 2030 25% des Berliner Stroms aus Photovoltaikanlagen zu generieren. Wird dieses Ziel ernst genommen, so müssen berlinweit jährlich 200 MW an Leistung installiert werden. Aktuell werden in Berlin jährlich lediglich 5 MW Leistung installiert. Vom technologischen Standpunkt aus betrachtet ist Photovoltaik die effizienteste und kostengünstigste Art der Energiegewinnung

(vgl. <https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/publications/studies/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland.pdf>).

Der Bundesgesetzgeber hat mit der BauGB-Novelle 2011 („Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden“) den Klimaschutz im Städtebaurecht verankert. Durch das Einfügen der Klimaschutzklausel (§ 1 Abs. 5 und § 1a Abs. 5 BauGB) wird den Erfordernissen des Klimaschutzes in der Bauleitplanung in besonderem Maße Rechnung getragen. (vgl. Anfrage im Abgeordnetenhaus „Klimagerecht planen und bauen in Berlin“ vom 13. Februar 2018)

Solaranlagen sind als Nebenanlagen zu den Hauptnutzungen in allen Baugebieten nach § 14 der BauNVO zulässig. (vgl. Anfrage im Abgeordnetenhaus „Klimaschutz in Bebauungsplänen – Bezirk Pankow“ vom 14. Mai 2019).

Nach § 9 I Nr. 23b BauGB können im Bebauungsplan aus städtebaulichen Gründen festgesetzt werden: Gebiete, in denen bei der Errichtung von Gebäuden oder bestimmten sonstigen baulichen Anlagen sonstige technische Maßnahmen für die Erzeugung, Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung getroffen werden müssen.

Unter die festsetzbaren sonstigen technischen Maßnahmen fällt vor allem die Installation von Anlagen für die Erzeugung, Speicherung oder Nutzung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung (vgl. Mitschang/Reidt in: Battis et al., BauGB, 13. Aufl. 2016, § 9 Rn. 137). Festsetzbar sind z.B. Photovoltaikanlagen an Gebäuden (vgl. Gierke in: Brügelmann, BauGB, Stand: 109. EL, § 9 Rn. 432) (vgl. Anfrage im Abgeordnetenhaus „Klimaschutz in Bebauungsplänen – Bezirk Tempelhof-Schöneberg“ vom 14. Mai 2019).

In den Jahren 2009 bis 2019 wurden im Bezirksamt Pankow 41 Bebauungsplanverfahren neu eingeleitet bzw. bestehende Aufstellungsbeschlüsse durch Änderung von Geltungsbereichen neu gefasst. Davon wurden 4 Bebauungsplanverfahren wieder eingestellt, 5 Bebauungspläne wurden festgesetzt. In Pankow wurde in keinem dieser Bebauungsplan Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB zur planungsrechtlichen Sicherung von Solaranlagen getroffen. Insgesamt befanden sich zum 29. Mai 2019 im Bezirk Pankow 97 weitere Bebauungspläne im Aufstellungsverfahren (vgl. Anfrage im Abgeordnetenhaus „Klimaschutz in Bebauungsplänen – Bezirk Pankow“ vom 14. Mai 2019).



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**VIII-0999**

**Antrag**

BV Johannes Kraft (Fraktion der  
CDU) für Bürger\_innen

Ursprung:  
Antrag, BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

30.10.2019 BVV

BVV/027/VIII

**Betreff: Spielplätze in Karow sanieren!**

**Die BVV möge beschließen:**

Vor dem Hintergrund des besonders schlechten Zustandes aller neun Spielplätze im Ortsteil Karow, ersucht die BVV das Bezirksamt, zumindest die Spielplätze Auepark-SP2 am Achtrutenberg und Kleinholz in der Straße 43 zu sanieren und diese bei den bezirksweiten Planungen zur Sanierung von Spielplätzen prioritär zu behandeln.

Berlin, den 22.10.2019

Einreicher: BV Johannes Kraft (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
Arbeitskreis Karow, Kita Busonistraße 145, Kita Achillesstraße 68, Kita Zitterbacke (Achillesstraße 59), Kita Karower Knirpse (Bahnhofstraße 53), Kita Piratenkids (Blankenburger Chaussee 88-89), Kita Pfannschmidtstraße 70, Kita Tausendfüßer (Straße 43), Kita Karow Kidz (Gatterweg 17), Kita Kleine Schlaufüchse (Walter-Friedrich-Straße 20-22), Abenteuerspielplatz Inge, Grundschule am Hohen Feld

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig   |
| <input type="checkbox"/>            | mehrheitlich |
| <b>39</b>                           | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>                            | Gegenstimmen |
| <b>0</b>                            | Enthaltungen |

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

**Begründung:**

Alle neun öffentlichen Spielplätze im Ortsteil Karow befinden sich in einem ausgesprochen schlechten Zustand, sind teilweise oder vollständig gesperrt und können von den Kindern selbst unter Aufsicht kaum noch genutzt werden, da die Spielgeräte entweder abgebaut oder in einem desolaten Zustand sind. Die vom Bezirksamt zur Verfügung gestellte Übersicht<sup>1</sup> über die Situation der einzelnen Spielplätze im Bezirk weist für alle Spielplätze in Karow die Noten „sanierungsbedürftig“ bzw. schlechter und einen Mittelwert von 3,7 auf. Damit gibt es nur einen Ortsteil, der noch schlechter bewertet wird (hier befindet sich allerdings auch nur ein Spielplatz mit der Note 4).

Für die vielen Kinder in Karow, aber auch die Kitas und Grundschulen gibt es keine Möglichkeit ihre Zeit auf Spielplätzen zu verbringen, da auch das Ausweichen auf benachbarte Ortsteile nicht möglich ist.

**Dies wollen und können wir nicht länger hinnehmen.**

Uns ist bewusst, dass nicht ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen, um alle Spielplätze im Bezirk Pankow zu sanieren. Aufgrund der besonderen Situation in unserem Ortsteil möchten wir Sie aber auffordern, zumindest zwei Spielplätze in Karow schnellstmöglich zu sanieren und nutzbar zu machen.

Wir haben uns aufgrund ihrer Lage (Alt-Karow und Neu-Karow; sowie Nähe zu Kitas) ganz bewusst für die Spielplätze Auepark-SP2 und Kleinholz entschieden. Sollte eine vollständige Sanierung der Spielplätze nicht zeitnah möglich sein, sollte zumindest eine Reparatur der Spielgeräte erfolgen.

---

<sup>1</sup> [https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruenflaechen/spielplaetze/spielplatzliste\\_karow\\_10-2018.pdf](https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruenflaechen/spielplaetze/spielplatzliste_karow_10-2018.pdf)



## Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:  
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.12.2019 BVV

BVV/028/VIII

### Betreff: **Transparenz bei Baumgutachten**

#### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, alle in Auftrag des Bezirksamtes extern erstellen Baumgutachten auf den Internet-Seiten des Bezirksamtes vollumfänglich und unverzüglich zu veröffentlichen. Auch die Kataster-Auszüge der betroffenen Bäume sind zu veröffentlichen.

An derselben Stelle ist eine Liste der Faktoren zu veröffentlichen, die neben den Inhalten eines Baumgutachtens in die Bewertung für eine Fällung eingehen.

Der Text- und Tabellenteil ist in den von den Messprotokollen und Fotos zu separieren, um eine einfachere Einsichtnahme exklusive der Details zu ermöglichen.

Neben der Liste der erstellten Gutachten ist anzugeben, ob der\*die jeweilige Gutachter\*in vereidigt ist.

Alle Auftragsvergaben sind daran zu knüpfen, dass der\*die Autorin einer vollumfänglichen Veröffentlichung zustimmt.

Bis eine vollumfängliche Veröffentlichung aller Gutachten für die Allgemeinheit erfolgt ist,

- ist darauf hinzuwirken, dass zumindest ein Teil des Gutachtens von dem\*der Gutachter\*in als Zusammenfassung speziell für eine Veröffentlichung erstellt wird,
- sind die vollen Gutachten mindestens allen Mitgliedern der Fachausschüsse der Bereiche Umwelt/Natur, Stadtgrün und Verkehr vollumfänglich als pdf-Dokument im Ratsinformationssystem zur Verfügung zu stellen,
- bekommen alle Bürger\*innen, die das Baumgutachten via Berliner Informationsfreiheitsgesetz oder als Angebot des Bezirksamtes einsehen kostenfrei ein pdf-Dokument des Gutachtens zur Verfügung gestellt.

Berlin, den 27.11.2019

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. BV Dr. Cordelia Koch, BV Dr. Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig   |
| <input type="checkbox"/>            | mehrheitlich |
| <b>44</b>                           | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>                            | Gegenstimmen |
| <b>2</b>                            | Enthaltungen |

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Umwelt und Natur  
Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

**Begründung:**

Die Veröffentlichung der Baumgutachten schafft Transparenz und das Vertrauen, dass das Bezirksamt anhand klarer Kriterien handelt fachliches Feedback ermöglicht wird und auch Laien sich in die Materie einarbeiten können. Dafür ist es unabdingbar, dass allen Bürger\*innen vor Ort bei den betroffenen Bäumen das Gutachten ohne Aufwand zur Verfügung steht – auch in dem Wissen, dass es andere legitime entscheidungsrelevante Faktoren gibt.

Im Grundsatz kann davon ausgegangen werden, dass Daten, für die gemäß dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG) ein uneingeschränkter Auskunftsanspruch besteht, als Open Data allgemein veröffentlicht werden können. Eine Ausnahme scheint das Urheberrecht bei Baumgutachten zu bilden, das jedoch nicht einer Transparenz im Wege stehen darf. Das Bezirksamt als Auftraggeber ist jedoch frei, Gutachter so auszuwählen, dass eine Veröffentlichung möglich ist. Sollte ein\*e Autor\*in eines Baumgutachtens einer Veröffentlichung nicht zustimmen, so ist der\*die Gutachter\*in daher in Zukunft nicht mehr in den Pool für Baumgutachter\*innen einzubeziehen.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen am: 03.03.2020

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

| Bezirksverordnete | Unterschrift | Vertreter |
|-------------------|--------------|-----------|
|-------------------|--------------|-----------|

**Bordfeld**, Frederik - Linke -

---

**Kempe**, Wolfram - Linke -

---

**Dr. Koch**, Cordelia - Bü 90/Grüne -

---

**Kraft**, Johannes - CDU -

---

**Peterson**, Klaus - AfD -

---

**Schröder**, Roland - SPD -

---

**Szidat**, Mike - SPD -

---

**Tharan**, Almuth - Bü 90/Grüne -

---

**Wirtensohn**, Stephan - AfD -

---

**Zarbock**, Matthias - Linke -

| Bürgerdeputierte | Unterschrift | Vertreter |
|------------------|--------------|-----------|
|------------------|--------------|-----------|

**Brenn**, Peter - Bü 90/Grüne -

---

**Müller**, Jens - SPD -

---

**Pasternack**, Jörn - CDU -

---

**Schöttle**, Florian - Linke -

| stellv. Bürgerdeputierte | Unterschrift | Vertreter |
|--------------------------|--------------|-----------|
|--------------------------|--------------|-----------|

**Dimter**, Jonas - Bü 90/Grüne -

---

**Flamme**, Dirk - CDU -

---

**Ließneck**, Toralf - SPD -

---

**Seidel**, Paul - Linke -

| BA-Mitglied | Unterschrift | Vertreter |
|-------------|--------------|-----------|
|-------------|--------------|-----------|

**Kuhn**, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR

---

